



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**Anno 1674. September. Vom 19. Septembris. Num. 155.
N.7.**

1674

Extraordinaire
RELATIONES

vom 19. Septembris.

Hamburg vom 15. Septembris,

Mein Herz /



Die Jansonisten / wie man aus Paris schreibt / haben wider die Jesuiten ein Buch unter dem Titul: *Eudoxe authoricé* geschrieben / diese aber sollen so viel bei Hofe zu wege gebracht haben / daß es zu Paris durch den Hencker öffentlich ist verbrant worden.

Holländische Briefe klagen auch über ein in Engelland gedrucktes Buch / welches die freie Commercien der Holländer / auch den Heringfang improbirt, und sonst die Holländische Nation hart angreiffet / solches aber zu unterdrucken und den Authorem abzustrafen sollen die Herren Staaten bereits bitlich an S. R. Mayest. von Groß-Britannien haben gelangen lassen.

[Num. 155.]

N. 7.

Francis

Frankreich.

Paris vom 7. Septemb.

Als verwichner Tagen der Prinz von Condé einen Courier an J. K. M. geschicket / hat man nach Lesung der mitgebrachten Brieffe an deroselben eine grosse Alteration verspühret / und ist darauf Ordre ertheilet / daß man das gemeine Gebeth anstellen sol / damit Gott J. K. M. erhalten / und dessen Waffen segnen wolle / wie auch daß alle Abdeyen des Königreichs / Völcker aufbringen / und jeder Gutscher einen Soldaten stellen sol. Auf Anhalten hiesigen General Provosts und Richter / ist diese Stadt mit dem Vann und Arrier-Vann verschonet / hingegen müssen die übrige Provinzen an statt der helffte 3. Viertel gegen Medio Octobris aufbringen.

Schluß von der Action bei Senef.

ad pag. 1284.

Es sind von den Feinden in 3500. gefangen / und mehr als 3000. auff dem Platze getödet worden / ohne die / welche sich reterire haben / und die aus dem Combat sind geschickt worden. Der Graf von Waldeck / Feld-Marschall / ist blisire / Marquis de Assenar Maistre de Camp General von der Spanischen Armee gefangen worden / und bald darauf von seinen Wunden gestorben.

storben / Prinz Charles von Lothringen / wie auch
 Prinz Pio sind verwundet / der Marquis de Brana
 der Prinz von Birckenfeld / Landgraf / sind todt. Der
 Graf Douglas / und Obrister Querceret sind ver-
 wundet / Obrister Villomer ist todt. Der Prinz von
 Salm ist gefangen / der Herzog von Holstein und
 Prinz von Nassau sind verwundet und gefangen / Graf
 von Solms Obrister von des Prinzen von Dranten
 Regiment des Gardes ist gefangen / die Obristen
 Erechtheim und Chachptin sind gefangen und verwun-
 det. Obrister Kramer / sein Obrister Lieutenant und
 10. Capitaine von seinem Regiment sind gefangen / der
 General Lieutenant von der Friesischen Armee Ayla ge-
 nannt ist verwundet / der Graf de Keviere verwundet
 und gefangen / der General Major Palckenburg Com-
 mandant von dem Holländischen Regiment de Marine
 ist mit 115 Officieren vom selbigen Regiment gefan-
 gen / und derer sind noch mehr als 200. derer Nahmen
 mit dem ersten folgen sollen. Wir haben 107. Fahnen
 Heerpauken und Standarten / 2. Canonen / 2. Feuer-
 Wässer / und eine Petarde / auch sind 40. Pontons
 verbrannt und mehr denn 3000. Wagen oder Karren
 geplündert / wovon ein Theil in das Lager / der Rest
 aber auff dem Plage ist verbrannt worden. Die ge-
 fangene Officierer versichern / daß man ihnen mehr als
 500000. Reichsghaler / welche zur Bezahlung der
 Soldatesca wären destiniert gewesen / abgenommen hät-
 te. Es hat eine so grosse Action ohne Verlust vieler
 Leute an unserer Seiten nicht geschehen können / und
 weil

weil unsere Officierer sich aus der Massen wol gehalten
 haben / so sind auch viel getödtet und verwundet aber
 doch keine gefangen worden / welches ein Zeichen ist /
 daß unserz Advantage groß sey. Alles Volck welches
 der Marquis de Chasseron und de la Trousse comman-
 dirte / hat Wunder-Dinge gethan / welchem die Officie-
 rer mit grosser Tapfferkeit vorgegangen sind. Die
 Gardes du Corps haben sich überall auff das beste
 signalisiret. Man kan nicht sagen wer unter ihnen das
 beste gethan habe. Der Prinz von Conde war mit
 allem / was von ihnen hat geschehen können / zu friden.
 Die Herren de Romecour Lieutenant / de Sanct Este-
 ves / Fähnrich und Chevalier de la Chaußay Exempter
 besagter Gardes sind verwundet ; der Marquis de
 Chandallon Cornet von der Garde der leichten Pfer-
 de / des Erz-Bischoffs von Paris Better ist todt / und
 hat er in seiner blühenden Jugend bey diesen Actionen
 manliche Proben gethan. Der Graff Ronceen / Ca-
 pitain der Cavallerie von dem Regiment de Paumil /
 Marquis de Bourbonne de Ambly / der Herz Lebrun /
 der Graff de Roirmouster / Voluntaire / der Marquis
 de Sandricourt und de Chemevaule sind auch todt.
 Die Herren de Sevigny und de Villars / der Marquis
 de Illiers Lieutenant von den leichten Pferden / de Es-
 say / Fähnrich der geharnischten Reuter vom Könige
 und Monsieur de Courcelles / Obrister sind verwundet.
 Der Marquis de Moncha Ande de Kamp von dem
 Herzogen von Luxemburg / Sohn von dem Grafen de
 Monche sind 2. Pferde unter dem Leibe erschossen wor-
 den /

den/ und der Graf de Montigny sein Bruder/ auch
 Ayde de Camp von besagtem Herzogen von Luxen-
 burg/ hat einen Schuß von einer Mußqueten-Rugel in
 der Schulter empfangen. Der Marquis de Tonnerre
 auch Ayde de Camp vom Herzogen von Luxemburg ist
 im Schenckel verwundet / und hat sich mit einem Offi-
 cierer von der Cavallerie / welchen er gefangen nahm /
 signalisire. Der Herz Graff de Hautefort / Ayde de
 Camp du Marquis de Sourille / Sohn von dem Gra-
 fen de Montignac / hat einen Pistolen-Schuß im Arm
 empfangen. Der Marquis de Noüe / Obrister von
 des Prinzen von Conde Regiment / hat seinen Schen-
 ckel verlohren. Der Herz Daumont / Obrist-Steute-
 nant vom selbigen Regiment / ist auch verwundet. Mar-
 quis Dars / Sohn von dem Marquis de Ervaux /
 hat auch einen Schenckel verlohren / und fochte Er
 nechst dem Prinzen von Conde als ein Volontair. Der
 Graff de Bertoncesles Nonant / Capitain von den
 Dragonern / ist in der Hand verwundet worden / in
 dem er das beste nach seiner Schuldigkeit / gleich wie
 auch der Chevallier des Fontaines Nonant / sein Brur-
 der / Ayde de Camp du Marquis de Billeroy / gethan
 hatte. Der Marquis de la Brosse / Capitain von einer
 Compagnie zu Pferde / unter dem Regimente de Car-
 cado und Sr. de Belocier / Lieutenants in Piccardie /
 sind auch verwundet. Sr. du Mez / Lieutenant von
 der Artillerie / hat nach seiner Gewohnheit mit altem
 Succes / den man davon zuerwartet hatte / gefochten /
 er ist aber auch in dieser Occasion von einer Mußqueten-
 ten

ten. Kugel / welche ihm den Schenckel nahe bey dem Knöchel / an beyden Seiten durchbohrete / hart verwundet worden. Es sind auch viel andere / die sich also signallire haben / die auch auch verwundet oder todt / derer Nahmen aber noch nicht zu unserer Wissenschaft gekommen sind.

Es ist nicht nöthig dieser Schrifte anzuhängen / daß ein solcher grosser Success des Prinzen von Orde Condutz / Tapferkeit und Gallance zu zuschreiben sey : Man weißes genug, wie er mit lönd erbahrer Sorge / er dreym Feindlichen Armeen Marche observirt / ihre Dessine erforschet / und sie mit aller Vorsichtigkeit und Tapferkeit angegriffen habe. Seine Beantwortung war all zeit / als das Haupt voran / oder zur Seiten von Esquadrenen und Batallionen / auch in der höchsten Gefahr / d. swaen er auch 3. Pferde unter dem Leibe verlohren hat / davon einem die Hinter. Schenckel von einem Felconet sind abgeschossen worden. Der Herzog von Engulen hat an seiner Seiten auch mit einer solchen Manier gefochten / daß man wol sehen kunte / wie er sich bemühet in dem Combat des Vaters Fuß Strapffen embzia zu solan. Endlich : Er hat sich so glücklich signallire / daß die Glorie / welche Er erworben / ihm nicht mehr als zw. y Contusiones von Musqueten / und eine kleine Blessur im Schenckel / auch ein Pferd unter seinem Leibe / so erschossen worden ist / gekostet hat.

Eine

Eine

SPECIFICATION,

Wer an Kayserslicher Seiten von den
Grossen in dem Treffen bey Seneff
verwundet und getödtet
worden.

Der Herzog Carl von Lothringen / General
von der Cavallerie des lincken Flügels / ist
in den Kopff geschossen worden / aber nicht tödt-
lich. Der Fürst Pio / Feld-Marschall-Lieus-
nant von der Infanterie / ist oben durch die Dic-
cke des Schenkels geschossen worden. Obrist-
ler-Wachtmeister vom Pioischen Regiment /
Graf Negrelli / ist durch und durch geschossen.
Hauptmann Baron Hagenmüller / todt. Haupt-
mann Garsoni / durch den Leib geschossen.
Hauptmann Rizzola / durch die Wangen ge-
schossen. Hauptmann Baron Jernhaus
todt. Hauptmann Dieterich auf den Tod
beschädigiget. Lieutenant Graf Mantoudi
todt. Lieutenant und Fendrich von Marquis
Dori todt. Obrist-Lieutenant de Löuen / von
Graf Starensbergs Regiment zu Fuß / ist todt
geschossen. Hauptmann Graf von Kollnitsch
todt.

todt. Hauptmann Kopp / Des Feld: Marschall: Lieutenant und Stadt: Obristens zu Wien Better / todt. Obrist: Lieutenant Graf von Thurn / vom Kabattischen Curassirer Regiment / gefangen. Obrister: Wachtmeister Graf von Sinsendorf / vom Kabattischen Regiment / durch beide Wangen geschossen. Rittmeister Baron de Schrottenbach unter dem Kabatta ist durch den Kopff geschossen. Rittmeister Springsfeld / von jung Holsteinischen Regiment Curassirer / mit 3. Schüssen bleibrt / welchen ich von der Wahlstat habe weg führen lassen. Rittmeister Lindaue / vom jungen Holsteinischen Regiment / ist todt. Lieutenant vom Rittmeister Erkard unter dem Dünewaldtischen Regiment / todt. Cornet Engel / vom Dünewaldtischen Regiment todt. Cornet Plach / vom erstgedachtem Regiment / ist durch und durch geschossen.

Aus dem Appendice ein mehres,
 und was sonderlichs.